



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Anfrage
14.01.2015

„Münchner Bündnis für Toleranz“: Wie neutral ist der Münchner OB?

In der jüngsten Wochenendausgabe des Münchner Lokalblättchens „tz“ (Ausgabe vom 10./11.01.2015) erschien eine großformatige Anzeige (Panoramaanzeige) des sogenannten „Münchner Bündnisses für Toleranz, Rechtsstaat und Demokratie“. Die Anzeige erschien außerdem in der „tz“ vom 13.01., hier auf Seite 8. Laut Anzeigenpreisliste der „tz“ schlägt eine Anzeige dieses Formats mit einem Preis von 40.000 Euro zu Buche. Die Anzeige weist als Teilnehmer am genannten Bündnis u.a. den Münchner Oberbürgermeister aus. Dies ist insofern fragwürdig, als der OB in seiner herausgehobenen Position als Vertreter der Münchner Stadtverwaltung zu strikter parteipolitischer Neutralität verpflichtet ist, von der in der unmittelbar vor dem ersten „Bagida“-Abendspaziergang am Montag, 12.01., veröffentlichten „tz“-Anzeige keine Rede sein kann; das Bündnis unterstellt „Bagida“ im Anzeigentext u.a. ein „haßerfülltes und rassistisches Treiben“. - Es stellen sich Fragen.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Inwieweit konsultierte der Münchner OB die Rechtsabteilung des Direktoriums der LHM oder eine andere geeignete juristische Institution, um sicherzustellen, daß er mit seiner Teilnahme am „Münchner Bündnis für Toleranz, Rechtsstaat und Demokratie“ nicht gegen das Gebot seiner parteipolitischen Neutralität verstößt?
2. Inwieweit wurden zur Finanzierung der in Rede stehenden großformatigen Anzeigen in der „tz“ ggf. Haushaltsmittel der LHM verwendet? Wenn ja, unter welchem Titel sind die für die „tz“-Anzeige aufgewendeten Mittel im Haushalt der LHM eingestellt? (Bitte Produktnummer angeben!)
3. Grundsätzlich: wie bzw. aus welchen Quellen finanziert sich das Münchner „Bündnis gegen Rechts“?

Karl Richter, Stadtrat